Berner
Sozialstern

Berner Sozialstern

Jahresbericht 2025

Editorial

Vertrauen und professionelle Begleitung führen zu nachhaltigen Perspektiven



«Der Berner Sozialstern steht für gelebte Verantwortung, Mut und Weitsicht im Umgang mit beruflicher Integration.»

Der Berner Sozialstern steht für gelebte Verantwortung, Mut und Weitsicht im Umgang mit beruflicher Integration. Für mich war es eine besondere Ehre, jene Unternehmen und Institutionen näher kennenzulernen, die sich mit grossem Engagement für die berufliche Integration von Menschen mit psychisch bedingten Leistungseinschränkungen einsetzen.

Der Preisträger 2025, die IT-Firma Plus und Plus aus Bern, hat eindrücklich gezeigt, wie inklusive Arbeitsmodelle, Vertrauen und professionelle Begleitung zu nachhaltigen Perspektiven führen können – für die Betroffenen ebenso wie für das Unternehmen. Mit dem Best Practice Preis wurden zudem die Heitere Fahne in Wabern sowie der Kulturhof Schloss Köniz ausgezeichnet. Beide Organisationen stehen beispielhaft für Kreativität, Offenheit und den Mut, neue Wege zu gehen, um Menschen nach einer psychischen Erkrankung wieder eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten herzlich. Ihr Engagement ist nicht nur vorbildlich, sondern ein starkes Zeichen dafür, dass berufliche Integration möglich ist, wenn das Zusammenspiel von Haltung, Verantwortung und Zusammenarbeit funktioniert.

Markus Hunziker
Vorsitzender der Jury und
des OK des Berner Sozialstern

Preisträger Berner Sozialstern 2025



Von links nach rechts: Manuela Moser, Sachbearbeiterin Backoffice; David Moser, Geschäftsführer und Inhaber; Tizian Lachenmann, ICT-Fachmann; Anna-Lena Cervenka, Teamleiterin & Kommunikation; Lisa Fiechter, ICT-Fachfrau i.A.; Daniel Kitto, Mediamatiker i.A.; Rachel Bright, Interactive Media Designerin i.A; Yoel Estifanos, ICT-Fachmann i.A.

Plus und Plus AG

Die Plus und Plus AG wurde 2017 durch David Moser gegründet. Die kleine Firma bietet individuelle IT-Lösungen für KMU, Stiftungen, Vereine und soziale Organisationen und auch Mediamatik- und Webdesign-Dienstleistungen im kleineren Rahmen.

Als «sozialer» IT-Partner verbindet das Team IT-Kompetenz mit sozialer Verantwortung und Technologie mit Empathie. Die persönlichen Kontakte mit den Kund*innen sind zentral und ermöglichen eine Zusammenarbeit auf menschlicher Basis.

Der Inhaber, David Moser, will jungen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Chance bieten, eine IT-Ausbildung zu absolvieren und ihnen auch nach der Ausbildung mit einer Anstellung im Betrieb die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglichen.

Berner Sozialstern 2025 – Preisverleihung

Best Practice 2025

Die Auszeichnung Best Practice Berner Sozialstern 2025 wurde an zwei ebenfalls sehr engagierte Unternehmen verliehen. Die Heitere Fahne Wabern und der Kulturhof Schloss Köniz setzen sich beide seit vielen Jahren mit viel Herzblut für die Integration und Inklusion von psychisch beeinträchtigten Menschen ein.

Heitere Fahne, Wabern



Von links nach rechts: Andri Tuor (ehemalig); Thomas Wüthrich, Moderator; Selina Wälti, Sozialarbeiterin; Leila Scharwarth, Booking Musik; Mauro Hochuli, Finanzen; Rafael Egloff, Geschäftleitungsmitglied

Kulturhof Schloss Köniz



Von links nach rechts: Beatrice Hueber, Vorstand; Robi Maurer, Betriebsleiter; Monika Röthlisberger, Vorstand; Barbara Blaser, Programmteilnehmerin; Beat Rufi, Betriebsleiter; Rosmarie Muster, Vorstand; Daniel Kreuzer, Präsident Vorstand; Raoul Wanger, Vorstand

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



Begrüssung durch Josef Müller, CEO UPD AG



Begrüssung durch Grossratspräsidentin Edith Siegenthaler

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



Musikalische Umrahmung: The two Romans



Rednerin: Marieke Kruit, Stadtpräsidentin Bern

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



Dank an die Sponsoren



Bernadette Häfliger, Direktorin IV-Stelle Kanton Bern, Jury-Mitglied Berner Sozialstern

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



Der alte Wanderpreis wird verabschiedet



Der neue Wanderpreis wird enthüllt
Von links nach rechts: Monika Buser, Moderatorin; Michael Burkhalter, Leiter Berufliche Eingliederung und Arbeit UPD AG; Markus Brönnimann, Leiter Stiftung Uetendorfberg

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



Der neue Wanderpreis in seiner vollen Pracht

Impressionen der Preisverleihung im Berner Rathaus



David Moser, Geschäftsführer und Inhaber Plus und Plus AG und Markus Hunziker, OK Präsident Berner Sozialstern



Gruppenfoto Preisträger und Gewinner Best Practice

Das Organisationskomitee 2025

Vorsitz & Sponsoring
Markus Hunziker
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)

Sponsoring
Markus Bont (bis März 2025)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)

Nominationen
Judith Adler (bis Oktober 2025)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Nicolas Lauber
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Andreas Dörig
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Öffentlichkeitsarbeit
Andrea Adam
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiterin Marketing und Kommunikation

Administration
Ruth Gasser
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktionsassistentin Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

Doris Aeschlimann (bis März 2025)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Sachbearbeiterin / Job Coach Placement

Preisverleihung
Christian Lehmann
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Peer-Mitarbeiter / Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (PP)

Mitarbeit in allen Ressorts
Michael Burkhalter
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiter Berufliche Eingliederung & Arbeit

Corine Caflisch (ab Mai 2025)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
HR Fachspezialistin Ausbildungen Sekundarstufe II

Nadja Razavi (ab August 2025)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leitende Psychologin PP Murtenstrasse

Daniel Schärer
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktor Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

2025 traf sich das OK des Berner Sozialstern zu sieben ordentlichen Sitzungen.

Bereits im Februar haben die Vorbereitungen für das neue Sozialsternjahr begonnen. Mit dem Mailversand Anfang April und dem Aufruf zur Nomination 2025 an zirka 3’500 Unternehmen und Privatpersonen wurde auch die Öffentlichkeit in den Prozess einbezogen. Nach Ablauf der Nominationsfrist Ende Juni waren insgesamt 20 Nominationen eingegangen. 3 Firmen haben ihre Nomination zurückgezogen und leider mussten 2 Firmen abgelehnt werden, weil sie die Nominationskriterien nicht erfüllten. 15 Firmen wurden durch das Nominationsteam telefonisch interviewt.

Die 15 Nominationsdossiers mit den Protokollen der Telefoninterviews wurden Anfang August an die Jurymitglieder zur Beurteilung weitergeleitet. Nach der Auswertung der Beurteilungen der Jury standen Mitte August die drei bestplatzierten Firmen fest. Delegationen aus Mitgliedern von Jury und OK besuchten im Oktober diese drei Unternehmen. Anfang November wählte die Jury anlässlich des zweiten Jurytreffens die Preisträgerfirma 2025.

An der 17. Preisverleihung des Berner Sozialstern am 12. November im Berner Rathaus konnte die Firma Plus und Plus AG, Bern den Berner Sozialstern 2025 entgegennehmen.
Den zwei weiteren Finalisten, Kulturhof Schloss Köniz und Heitere Fahne Wabern wurde die Best Practice-Auszeichnung verliehen.

An der letzten Sitzung im November blickte das OK auf das gesamte Sozialsternjahr und auf eine insgesamt gelungene Preisverleihung 2025 zurück. Besonders positiv wurde die Moderation von Monika Buser erlebt. Das OK hofft, sie für die Preisverleihung 2026 nochmals engagieren zu können.

Einige Punkte wurden auch kritisch hinterfragt und folgende Verbesserungen werden angestrebt: An der nächsten Preisverleihung sollen die Gruppenmomente in der Schlussphase der Preisverleihung besser koordiniert werden. Es sollten nicht zu viele Personen zur Entgegennahme des Preises zum Rednerpult kommen.

Das OK mit einigen neuen Mitgliedern wird Anfang 2026 die Ressorts neu aufteilen und freut sich auf neue Herausforderungen in der Planung des Sozialsternjahres 2026.

Die Jurymitglieder

Roland Baumann
Stv. Geschäftsführer Baumann + Eggimann AG, Zäziwil

Susanne Buri
MAS FHO Health Service Management / Executive Search Kaderselektion swisselect ag, Bern

Lisa Catena
Kabarettistin und Co-founder von zukker GmbH und Berufsmarketing

Dr. iur. Ueli Friederich
Rechtsanwalt, Recht & Governance, Bern

Lukas Frösch
Swiss Economic Forum, Wirtschaftsvertreter

Bernadette Häfliger Berger
Direktorin IV-Stelle Kanton Bern, Bern

Re Joller
Betroffenenvertreterin, Autorin, Bern

Ladina Kirchen
Regierungsstatthalterin Bern-Mittelland

PD Dr. phil. Zeno Kupper (Austritt November 2025)
Stv. Leiter Klinisch psychologischer Dienst der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD), Bern

Sandra Mosimann
Leiterin Buchhaltung/HR/Administration, Schwendimann AG, Münchenbuchsee (Preisträgerfirma 2024)

Stefan Schnyder (Austritt Mai 2025)
Co-Leiter Ressort Bern, Berner Zeitung

Marianne Streiff-Feller
Co-Präsidentin ARTISET, Urtenen-Schönbühl

Im Mai 2025 fand das erste Treffen beim traditionellen Jury-Essen statt. Neu war die Jury im Restaurant Landhaus Liebefeld zu Gast. Die Jury-Mitglieder tauschten sich über aktuelle Themen aus und erhielten Informationen vom OK Berner Sozialstern. Im August beurteilten die Jurymitglieder 15 nominierte Firmen anhand eines umfangreichen Frage- und Bewertungsbogens hinsichtlich ihres Engagements. Delegationen von Jury- und OK-Mitgliedern besuchten zwischen dem 13. und 16. Oktober die drei bestbewerteten Unternehmen. Am zweiten Jurytreffen Ende Oktober wählten die Jurymitglieder die Preisträgerfirma 2025.

Zeno Kupper, Stv. Leiter Klinisch psychologischer Dienst der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UPD Bern, langjähriges Jury-Mitglied, wurde pensioniert und verliess die Jury per Ende 2025. Sein grosses Engagement für den Berner Sozialstern wurde herzlich verdankt. Seine Nachfolgerin in den UPD, PD Dr. phil. Leila Soravia, wird ab 2026 in der Jury des Berner Sozialstern Einsitz nehmen.

Das OK Berner Sozialstern bedankt sich herzlich bei allen Jurymitgliedern für die engagierte Mitarbeit und das Weitertragen des Sozialstern-Gedankens.

Jury-Beitrag 2025 von Susanne Buri

Über Selbstverständlichkeit und Talente



«Gesundheit ist weniger ein Zustand als eine Haltung. Und sie gedeiht mit der Freude am Leben.»

Thomas von Aquin (1224–1274)

Mein Herzblut schlägt seit vielen Jahren für Gesundheit im Arbeitskontext. Als Jurymitglied des Berner Sozialsterns begleite ich Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht nur beschäftigen, sondern ihnen echte Perspektiven eröffnen. Auch 2025 durfte ich diese Überzeugung erneut mittragen.

Besonders beeindruckt mich die Selbstverständlichkeit, mit der viele Betriebe ihr Engagement leben – nicht als Zusatzaufgabe, sondern als Teil ihres Alltags. Wie in den Vorjahren waren zahlreiche Unternehmen überrascht, überhaupt vorgeschlagen worden zu sein. Aussagen wie «Das ist für uns doch normal» hörten wir immer wieder. Und doch ist genau diese Haltung alles andere als selbstverständlich.

Die Arbeitswelt steht unter hohem Druck: Psychische Belastungen, Fachkräftemangel und Unsicherheit prägen den Alltag. Gesundheit ist längst nicht mehr nur individuell, sondern eine zentrale Führungs- und Kulturfrage. Vertrauen, gute Führung und flexible Strukturen sind entscheidend für Leistungsfähigkeit und nachhaltige Integration. Prävention, Rehabilitation und Wiedereingliederung gehören heute zu verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Preisverleihung des Berner Sozialsterns am 12. November 2025 machte dieses Engagement sichtbar. Der Hauptpreis ging an die Plus und Plus AG in Bern, ausgezeichnet für ihr ausserordentliches und nachhaltiges Engagement bei der beruflichen Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Die Plus und Plus AG überzeugt durch gelebte Haltung: Integration wird nicht erklärt, sondern praktiziert. Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen sind Teil des Teams, übernehmen Verantwortung und werden in ihrer Entwicklung unterstützt. Vertrauen, Verlässlichkeit und Respekt prägen den Arbeitsalltag. Dieses Beispiel zeigt eindrücklich, dass unternehmerischer Erfolg und soziale Verantwortung kein Widerspruch sind, sondern sich gegenseitig bedingen.

Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen haben viele Talente. Gebraucht zu werden, Sinn zu erfahren und Teil eines Teams zu sein, stärkt Stabilität und Lebensqualität. Genau hier setzt der Berner Sozialstern an: Er macht sichtbar, was oft im Verborgenen geschieht – Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und Integration aus Überzeugung leben.

Für mich persönlich bleibt die Juryarbeit jedes Jahr aufs Neue inspirierend. Sie relativiert vermeintliche Grenzen und erinnert daran, wie viel möglich ist, wenn Haltung und Handeln zusammenfinden.

Ich gratuliere der Plus und Plus AG herzlich zum Hauptpreis des Berner Sozialsterns 2025.

Susanne Buri
Jury Berner Sozialstern

Werden Sie Teil des Berner Sozialstern

Sponsoring

Der Berner Sozialstern ist mit Sponsorengeldern in der Höhe von 10 000 Franken dotiert.

Premiumsponsoren 2025

Baumann + Eggimann AG, Zäziwil
George Avenue Foundation
Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
IV Stelle Kanton Bern

Hauptsponsoren 2025

Bernexpo
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
Samaritervereinigung der Stadt Bern und Umgebung
Stiftung zur Unterstützung psychisch kranker Menschen im Kanton Bern

Sponsoren 2025

Ackle ImmoService GmbH, Schmitten FR
Aegerter AG, Malergeschäft, Thun
Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary
Migros Kulturprozent
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Münsingen

Partner 2025

Ast & Fischer AG, Wabern
Gärtner Adrian GmbH, Muri
Phil Wenger GmbH, Photography, Steffisburg
vertreten durch Mathias Josi
Restaurant Landhaus AG, Liebefeld
Steiner Andreas, Videoproduktion, Bern
tasty graphics GmbH, Thun
UPD – Gärtnerei, Bern

Wir danken allen Sponsoren und Partnern.

Berner Sozialstern

PREMIUMSPONSOREN

baumann eggimann
George Avenue Foundation
HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer
iv|ai be

Hauptsponsoren

BERNEXPO
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
100 Jahre samariter Samaritervereinigung der Stadt Bern und Umgebung
Stiftung zur Unterstützung psychisch kranker Menschen im Kanton Bern

Finanzen

Ausgaben	Schweizer Franken
Organisationskosten Preisverleihung (Eventplanung, Catering, Fotografie, Blumen, Musik, Moderation, Geschenke, Videoproduktion)	17 450.–
Preisgeld Gewinner Berner Sozialstern	10 000.–
Preisgelder Best Practice Auszeichnungen	2 000.–
Werbeaufwand/PR	3 100.–
IT-Beratung und Entwicklung	2 300.–
Total Ausgaben	**34 850.–**

Einnahmen	
Sponsoring Berner Sozialstern 2025	31 200.–
Total Einnahmen	**31 200.–**

Das Berner Sozialstern-Jahr 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 3 650.– ab.
Dieser Verlust ist darauf zurückzuführen, dass ein versprochener Sponsoringbeitrag noch aussteht.
In den vergangenen Jahren durften wir meistens mit einem Überschuss abschliessen.
Somit kann der diesjährige Verlust aus den Reserven gedeckt werden.

20. Januar 2026
Markus Hunziker, Vorsitzender OK und Jury & Leiter Sponsoring

Impressum

Impressum

Trägerschaft
Stiftung der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD)
c/o Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
www.upd.ch

Herausgeberin
Job Coach Placement & firstep
www.jobcoachplacement.ch

Fotografie
Mathias Josi im Auftrag von
Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg
www.philwenger.ch

Gestaltung
tasty graphics gmbh, Thun
www.tasty.ch

JOB COACH PLACEMENT
DIE NACHHALTIGE INTEGRATION

Job Coach Placement & firstep
Sägestrasse 75
3098 Köniz
www.bernersozialstern.ch